

Wahlen 2011 Die 34 gewählten Nationalrätinnen und Nationalräte auf einen Blick

Das Zürcher Wahlvolk hat entschieden: Es schickt elf SVP-, sieben SP- sowie je vier FDP- und GLP-Politikerinnen und -Politiker nach Bern. Dazu kommen drei Vertreter der Grünen, jeweils zwei Personen von BDP und CVP und eine Vertreterin der EVP.



Max Binder
SVP, bisher, Illnau



Toni Bortoluzzi
SVP, bisher, Affoltern



Hans Fehr
SVP, bisher, Eglisau



Alfred Heer
SVP, bisher, Zürich



Hans Kaufmann
SVP, bisher, Wettswil



Christoph Mörgeli
SVP, bisher, Stäfa



Natalie Rickli
SVP, bisher, Winterthur



Jürg Stahl
SVP, bisher, Brütten



Bruno Zuppiger
SVP, bisher, Hinwil



Christoph Blocher
SVP, neu, Herrliberg



Hans Egloff
SVP, neu, Aesch



Jacqueline Fehr
SP, bisher, Winterthur



Chantal Galladé
SP, bisher, Winterthur



Andreas Gross
SP, bisher, Zürich



Daniel Jositsch
SP, bisher, Winterthur



Jacqueline Badran
SP, neu, Zürich



Thomas Hardegger
SP, neu, Rümlang



Martin Naef
SP, neu, Zürich



Doris Fiala
FDP, bisher, Zürich



Markus Hutter
FDP, bisher, Winterthur



Filippo Leutenegger
FDP, bisher, Zürich



Ruedi Noser
FDP, bisher, Wetzikon



Martin Bäumlé
GLP, bisher, Dübendorf



Tiana Moser
GLP, bisher, Zürich



Thomas Weibel
GLP, bisher, Horgen



Thomas Maier
GLP, neu, Dübendorf



Bastien Girod
Grüne, bisher, Zürich



Daniel Vischer
Grüne, bisher, Zürich



Balthasar Glättli
Grüne, neu, Zürich



Kathy Riklin
CVP, bisher, Zürich



Barbara Schmid-Federer
CVP, bisher, Männedorf



Lothar Ziörjen
BDP, neu, Gockhausen



Rosmarie Quadranti
BDP, neu, Volketswil



Maja Ingold
EVP, bisher, Winterthur

Neue Berechnung sorgt für höhere Wahlbeteiligung

Schlussresultat Die offizielle Wahlbeteiligung im Kanton bei den Nationalratswahlen ist mit 49,8 Prozent höher als 2007 – allerdings nur, weil sie anders berechnet wurde als damals. Man habe diesmal wie in anderen Kantonen die Wahlbeteiligung aufgrund der eingegangenen Wahlzettel berechnet, wie dies in anderen Kantonen üblich sei, sagte Wahlleiter Giampiero Beroggi auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda. Früher wurden nur die gültigen Wahlzettel berücksichtigt.

Von den 877 817 Zürcher Stimmberechtigten haben 436 800 einen Wahlzettel eingelegt. 410 122 Wahlzettel waren gültig. Effektiv ist die Wahlbeteiligung somit gegenüber 2007 von 52,4 auf 48,8 Prozent gesunken. Bei einer Berechnung aufgrund der gültigen Wahlzettel wäre sie von 48,8 auf 46,7 Prozent gesunken. Die offiziell angegebene Wahlbeteiligung in den Jahren 1979 bis 2007 lag zwischen 43 und 49 Prozent. Vor Einführung des Frauenstimmrechts 1971 nahmen jeweils über zwei Drittel der Wahlberechtigten an den Nationalratswahlen teil. (SDA)

Frauenanteil hat leicht abgenommen

Geschlechterfrage Unter den 34 Parlamentariern sind 10 Frauen. 2007 waren es 11.

Am grössten war der Frauenrückgang bei den Grünen, die traditionsgemäss viele Politikerinnen in ihren Reihen haben – mit diesen Wahlen aber zur reinen Herrenrunde wurden. Die Zürcher Wählerinnen und Wähler gaben sowohl Marlies Bänziger als auch Katharina Prelicz-Huber eine Abfuhr und zogen Bastien Girod, Daniel Vischer und Balthasar Glättli vor.

Traditionsgemäss eher wenig Frauen haben die FDP, bei denen es auch in diesem Jahr nur Doris Fiala geschafft hat, sowie die SVP, die mit Natalie Rickli ebenfalls nur eine Frau nach Bern schickt.

Einen Rückgang des Frauenanteils verzeichnet auch die SP. Die Sozialdemokraten können nur noch drei ihrer insgesamt sieben Sitze mit Frauen besetzen, einer weniger als 2007.

Den höchsten Frauenanteil hat für einmal die CVP. Mit der Abwahl von Urs Hany wurde die Zürcher CVP-Vertretung mit Kathy Riklin und Barbara

Schmid-Federer zur reinen Frauendelegation.

Die grossen Gewinner der Wahlen, die BDP (2 Sitze) und die GLP (4 Sitze), schicken je eine Frau nach Bern. Der Frauenanteil bei der BDP beträgt damit 50 Prozent. Jener der Grünliberalen 25 Prozent.

Im Vergleich zu vergangenen Wahlen liegt der Anteil der weiblichen Nationalräte deutlich tiefer als in den Spitzenzeiten in den 90er-Jahren. 1995 und 1999 wurden jeweils 14 Zürcher Volksvertreterinnen nach Bern geschickt. (SDA)

Der Jüngste ist 31, der Älteste ist 71

Altersfrage Die am Sonntag gewählten Zürcher Nationalräte sind trotz vieler junger Kandidaten auf den Listen etwas älter als die Volksvertreter vor vier Jahren. Sie sind im Durchschnitt 51,5 Jahre alt. Die im Jahr 2007 gewählten Volksvertreter waren nur 49,8 Jahre alt. Im Jahr 2003 lag der Altersdurchschnitt bei 51,2 Jahren, 1999 lag er bei 49 Jahren. Jüngster Zürcher Nationalrat ist der Grüne Bastien Girod mit 31 Jahren, ältester Volksvertreter ist SVP-Doyen Christoph Blocher mit 71. (SDA)

Die neuen Nationalrätinnen und -räte sind fleissige Mandatesammler

Nebentätigkeiten Die sieben neuen Zürcher Nationalräte engagieren sich vielseitig. Einzig Thomas Maier (GLP) hält sich bis jetzt von Stiftungen und Verbänden fern. Er habe neben Job, Politik und Familie schlicht keine Zeit für solche Verbindungen, sagte Maier auf Anfrage der sda.

Die anderen Neuen sind mehrfach aktiv. Hans Egloff (SVP) ist Präsident

des kantonalen Hauseigentümergebietes (HEV) und Vorstandsmitglied des HEV Schweiz. Jacqueline Badran (SP) engagiert sich für den behindertengerechten Zugang zum Internet. Martin Naef (SP) sitzt im Stiftungsrat der Zürcher Stiftung für Gefangen- und Entlassenenfürsorge, arbeitet in homosexuellen Arbeitsgruppen mit und sitzt im Vorstand des KV Zürich.

Rosmarie Quadranti (BDP) ist Präsidentin der Schulpflege Volketswil und sitzt im Vorstand der Zürcher Schulpräsidenten. Sie unterstützt die Idee eines «Innovationsparks» auf dem Flugplatz Dübendorf. Der Grüne Balthasar Glättli ist im Mieterverband engagiert und Vorstandsmitglied der Anlaufstelle «S-PAZ» für Sans-Papiers. Die längste Liste an Interessenverbin-

dungen hat Thomas Hardegger (SP). Der Gemeindepräsident der Flughafen-Gemeinde Rümlang kämpft gegen den Pistenausbau (Vizepräsident Flughafen Schutzverband, Präsident der IG West). Unter anderem ist er auch er Vorstandsmitglied des Hausvereins Zürich und Vizepräsident des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen. (SDA)